

## Autoren

### Dr. Christof Flügel

Christof Flügel studierte Provinzialrömische Archäologie, Klassische Archäologie und Alte Geschichte/Epigraphik. Neben der Teilnahme an sowie Leitung von internationalen Forschungsgrabungen, unter anderem in Tunesien (Karthago), war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Archäologischen Staatssammlung München an der Konzeption der Bayerischen Landesausstellung »Die Römer zwischen Alpen und Nordmeer« beteiligt. Seit 2000 ist er als Referent an der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern für die archäologischen Museen zuständig. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen auf der Vermittlung des UNESCO-Welterbes »Grenzen des Römischen Reiches« und der damit verbundenen internationalen Kooperation sowie auf der Grundlagenermittlung und Qualitätssicherung virtueller Idealrekonstruktionen römischer Militärarchitektur. Seit 2015 ist er korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts.

### Dr. Regina Franken-Wendelstorf

Regina Franken-Wendelstorf studierte Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Politik- und Kommunikationswissenschaften und war bis 2009 Lehrbeauftragte am Otto-Suhr Institut der Freien Universität in Berlin. Von 2009 bis 2015 arbeitete sie als Projektkoordinatorin für verschiedene EU-geförderte Forschungsprojekte an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin, die sich mit den verschiedenen Anwendungsbereichen von Multimedia in der kulturellen Bildung befassten. Der Schwerpunkt ihrer Arbeiten liegt auf den Transitionsprozessen gesellschaftlicher Strukturen unter besonderer Berücksichtigung sozialer, kultureller und technischer Einflüsse. Hierzu gehören auch Analysen neuer Kommunikationsstrategien und Lern- und Vermittlungsmethoden.

### Sybille Greisinger M. A.

Sybille Greisinger studierte Kunstgeschichte, Pädagogik und Philosophie. Nach kuratorischer Tätigkeit folgte die Mitarbeit in der Online-Redaktion der kunsthistorischen Rechercheplattform arthistoricum.net (DFG-Projekt) am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. Seit 2006 ist sie an der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen tätig, seit 2015 mit Tätigkeitsschwerpunkt Digitale Kommunikation (unter anderem als Projektleiterin des Kultur-Hackathons Coding da Vinci Süd 2019). Sie ist Mitbegründerin der Kulturkonsorten GbR sowie Mitinitiatorin bzw. -veranstalterin zahlreicher Tagungen, Barcamps und Fortbildungen im Kontext der Digitalisierung. Seit 2016 ist sie Lehrbeauftragte an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Twitter: @art\_abstracts

### **Dr. Christian Gries**

Christian Gries studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Klassische Archäologie und absolvierte zusätzlich eine Ausbildung zum Medienentwickler. Von 1999 bis 2015 beriet er Kultureinrichtungen bei der Konzeption, Planung und Umsetzung digitaler Kommunikation. Er ist Mitbegründer der Kulturkonsorten GbR und Mitinitiator bzw. -veranstalter zahlreicher Tagungen, Barcamps und Fortbildungen im Kontext der Digitalisierung. In einer Vielzahl von Vorträgen und Veröffentlichungen hat er das Themenfeld »Kultureinrichtungen digital« beleuchtet und betreibt dazu einen eigenen Blog. Seit 2003 ist er Lehrbeauftragter an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie an der Hochschule für Musik und Theater. Seit 2015 leitet er das Projekt »Digitale Strategien für Museen« an der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.

Twitter: @cogries

### **Dr. Simone Mergen**

Simone Mergen studierte Geschichte und Deutsch. 2011 bis 2015 war sie Vorsitzende des Landesverbands Museumspädagogik NRW e. V., seit 2007 ist sie Lehrbeauftragte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Simone Mergen ist Sprecherin des Arbeitskreises Bildung und Vermittlung im Deutschen Museumsbund e. V. und Bildungsreferentin in der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

### **Dott.ssa Francesca Morandini**

Francesca Morandini studierte Klassische Philologie und Archäologie und ist für die norditalienische Stadt Brescia (Lombardei) als Konservatorin für die archäologischen Sammlungen und das archäologische Freigelände mit Kapitol und Theater tätig. Francesca Morandini bereitete die erfolgreiche Eintragung des seriellen UNESCO-Welterbes »Langobarden in Italien. Orte der Macht« vor. Sie lehrt besucherorientierte Vermittlungsstrategien und Management archäologischer Ausgrabungen an der Accademia di Belle Arti Santa Giulia in Brescia und ist außerdem als Gutachterin für das International Council of Monuments and Sites (ICOMOS), ein Beratungsgremium der UNESCO, tätig.

### **Dr. Astrid Pellengahr**

Astrid Pellengahr leitet seit 2014 die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern. Nach einem Studium der Volkskunde, Völkerkunde und Soziologie arbeitete sie bei der Neukonzeption des Allgäu-Museums in Kempten mit. Neben verschiedenen Stationen im Museumsbereich, unter anderem am Stadtmuseum in Kaufbeuren, dessen Leiterin sie von 2002 bis 2014 war, hatte Astrid Pellengahr seit 2011 auch die Leitung der Kulturabteilung der Stadt Kaufbeuren inne und war zudem freiberuflich für die Konzeption zahlreicher bayerischer Museen, Vermittlungs- und Ausstellungskonzepte verantwortlich. Sie gehört einer Vielzahl von Museumsgruppen an und nimmt Lehraufträge an unterschiedlichen Universitäten in Bayern wahr.

**Dr. Antje Schmidt**

Antje Schmidt studierte Kunstgeschichte und Geschichte. Bei der Stiftung Historische Museen Hamburg arbeitete sie an verschiedenen Ausstellungsprojekten mit und war ab 2007 im Projekt »Digitale Inventarisierung« der Hamburger Kulturbehörde tätig. Seit 2012 leitet sie die digitale Inventarisierung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, wo sie 2015 die MKG Sammlung Online als Teil der digitalen Strategie des Hauses umsetzte. Sie ist Mitglied der AG Museum des Verbandes Digital Humanities im deutschsprachigen Raum e. V. und gewähltes Mitglied des Europeana Members Council.

Twitter: @\_AntjeSchmidt